

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
Herrn Maicher  
Fischmarkt 1  
999084 Erfurt

**DS 2268/20; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Entsigelung; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Maicher,

Erfurt,

Ihre Anfrage bezüglich der Entsigelung von Verkehrsinseln beantworte ich wie folgt:

## **1. Wie viele Verkehrsinseln und wie viele Kilometer Gleisbetten sind zurzeit versiegelt bzw. unbegrünt? (Bitte die Verkehrsinseln auch kartografisch darstellen)**

Es sind rund 25.000 m<sup>2</sup> versiegelte Verkehrsinseln in Erfurt vorhanden. Davon sind ca. 6.000 m<sup>2</sup> zu kleinteilig, jedoch haben 19.000 m<sup>2</sup> das Potenzial zu einer Entsigelung. In welchem Maß diese Flächen sich für eine Begrünung eignen, muss im Einzelnen durch die Fachämter geprüft werden. Aktuell gibt es in Erfurt 2.200 m<sup>2</sup> begrünte Verkehrsinseln.

Die Darstellung der Verkehrsinseln ist im Geographischen-Informationssystem der Stadtverwaltung (in einer Fachanwendung des Tiefbau- und Verkehrsamtes) gegeben. Aufgrund der Kleinteiligkeit der betroffenen Flächen im Verhältnis zu den anderen Verkehrsflächen ist eine übersichtliche Darstellung aller Verkehrsinseln für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt nicht möglich.

Von den im Stadtgebiet von Erfurt verlegten 87,3 km Einfachgleis sind 40,9 km Querschwellengleis (nicht eingedeckt) und 9,3 km mit Rasen eingedecktes Querschwellengleis. Diese 50,2 km Gleis sind damit unversiegelt und wasserdurchlässig. Weitere 0,3 km sind in einer nicht wasserdurchlässigen Sonderbauart als Rasengleis ausgeführt. 36,8 km Einfachgleis sind als Bestandteil von Fahrbahnen/ Fußgängerzonen/Überwegen eingedeckt.

## **2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, die versiegelten Verkehrsinseln und Gleisbetten zu begrünen?**

In Erfurt besteht ein hoher Sanierungsbedarf der Verkehrs- und auch

*Seite 1 von 2*

**Sie erreichen uns:**  
E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

Entwässerungssysteme. Hier entstehen Chancen, ungenutzte versiegelte Flächen zu Elementen der grünen Infrastruktur um- und rückzubauen und z. B. Baumpflanzungen oder Versickerungsflächen zu integrieren. Aber nicht jede versiegelte Fläche eignet sich zur Begrünung. Jede Verkehrsinsel muss diesbezüglich geprüft werden. Bei der Planung dieser Flächen, beim Bau und bei der Pflege sind neben den ästhetischen Aspekten, der Naturschutz und die Verkehrssicherheit im Straßenbereich zu beachten.

Dazu kommt, dass mit der Entsiegelung und Begrünung die anfallenden Unterhaltungskosten steigen. Dies gilt ebenfalls für die Begrünung der Gleisanlagen der EVAG, da gemäß Konzessionsvertrag die Stadt Erfurt die Kosten einer Gleisbegrünung zu tragen hat, weil diese nicht betriebsnotwendig sind. Fördermittelgeber erkennen diese Mehrkosten ausnahmsweise nur an, sofern es sich tatsächlich um eine Entsiegelung handelt, wie z.B. in der Windthorststraße.

Neben den deutlich höheren Pflegekosten fallen höhere Aufwendungen für Wartungsarbeiten an, da Teile der Betriebsanlagen der Stadtbahn dann unter dem Rasen liegen und hier schneller verschleifen (rosten). Insgesamt sinkt die Nutzungsdauer bei eingedecktem Rasengleis um ca. 20 % im Vergleich zum offenen Querschwellengleis. Aus Lärmschutzgründen sind große Teile der offenen Querschwellengleise mit Holzschwellen gebaut. Eine nachträgliche Begrünung dieser Anlagen scheidet aus, da die Holzschwellen unter dem Rasen verrotten.

Überall da, wo es technisch möglich und wirtschaftlich umsetzbar ist, arbeiten Stadt und EVAG daran, zukünftig bei Gleiserneuerungen Begrünungen vorzusehen. Als Beispiele seien die bereits erwähnte Windthorststraße und die Melchendorfer Straße genannt. Abschließend sei darauf hingewiesen, dass eine Begrünung von ohnehin wasserdurchlässigen Querschwellengleisen keine Entsiegelung darstellt, sondern eher stadtgestalterischen oder verkehrsordnenden Belangen dient.

Da durch Entsiegelungen von Flächen zum einen die Biodiversität bei Pflanzen erhöht werden kann (z. B. mit diversen Ansaaten von Blümmischungen sowie Anpflanzungen mit Stauden als naturnahe Staudenmischpflanzungen) und zum anderen das Klima in den Städten erheblich positiv beeinflusst wird, arbeiten das Garten- und Friedhofsamt zusammen mit dem Tiefbau- und Verkehrsamt daran im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen die Begrünung der anliegenden Verkehrsinseln mit zu betrachten und, wo möglich, entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein